

<b>STELLUNGNAHME</b>  2019-07-026 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Amtsleiter/in	Herr Hoferer
	Telefon	3 05-23 40
	Telefax	3 05-23 42
	E-Mail	walter.hoferer@ingolstadt.de
Datum	09.07.2019	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am (falls bekannt)</b>
Bezirksausschuss VII-Etting	22.05.2019

**Beratungsgegenstand**

**Fahrbahnsanierungen im Ortsgebiet**

Mit dem Einbau des Glasfaserkabels sehen die Straßen und Gehwege in Etting wie Flickwerk aus, was sich nicht nur optisch, sondern auch beim Befahren bemerkbar macht. Was passiert nach Abschluss der Arbeiten? Einige Gehwege werden gepflastert. Werden die Straßen dann entsprechend saniert?

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die von Ihnen angesprochenen „Störungen“ in den Fahrbahnoberflächen sind Auswirkungen der Aufgrabungen im Zuge der Glasfaserverlegung. Jedes Aufschneiden oder Öffnen des Fahrbahnbelages hat eine Anschlussfuge zur Folge. Auf die Gebrauchstauglichkeit einer Straße haben diese „Flickstellen“ aber kaum Einfluss. Grundsätzlich werden diese Aufgrabungen von den jeweils zuständigen Kontrolleuren des Straßenunterhaltes begleitet und dabei auch auf eine ordnungsgemäße Wiederherstellung der Oberfläche geachtet. Nur in den Fällen, wo aufgrund des vorliegenden Schadensbildes sich die Aufgrabungen nicht mehr sachgerecht verschließen lassen, werden die wiederherzustellenden Flächen entsprechend erweitert. Bei Geh- und Radwegen ist es aufgrund der geringeren Breiten oft sinnvoller, die Oberfläche auf gesamter Breite zu erneuern.

Die Entscheidung, ob und wie eine Straße saniert wird, liegt objektiven Kriterien wie z.B. Zustand, Verkehrsbedeutung und Wirtschaftlichkeit zugrunde. Im Rahmen der Sanierungsplanung werden die zu sanierenden Straßen nach diesen Kriterien priorisiert und der Ausführungszeitraum in Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange und privaten Bauprojekten festgelegt. Dies ist auch zwingend erforderlich, da der Straßenverkehr nur eine begrenzte Anzahl an Baustellen verkraften kann. Für häufige Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten im Stau haben die Verkehrsteilnehmer oft wenig Verständnis. Hier das richtige Mittelmaß zu finden, stellen die Spartenbetreiber, das Tiefbauamt und auch private Bauherren jedes Jahr erneut vor eine große Herausforderung.

Nach Abschluss der Glasfaserverlegungen werden die Zustände der Verkehrswege in Etting erfasst, beurteilt und ggf. nach Prioritäten geordnet in die Sanierungsplanung aufgenommen. Eine generelle großflächige Sanierung aller von Aufgrabungen betroffenen Verkehrsflächen ist nicht vorgesehen und aufgrund der immensen Kosten nicht finanzierbar. Die endgültige Entscheidung, ob und wann eine Straße saniert wird, bleibt natürlich dem Stadtrat in seinen Haushaltsberatungen vorbehalten.

gez.

Walter Hoferer  
Amtsleiter Tiefbau